

Familie und große Liebe

Severus Snape und Harry Potter

Von abgemeldet

Kapitel 3: Eltern

Eltern

Als Harry wieder aufwachte, wusste erst nicht wo er war. Bis ihm die Erinnerungen an den gestrigen Abend wieder kamen. Er hatte seinen Sirius wieder, er war ihm aber nicht sauer, denn es ging ja schließlich wirklich um sein Leben.

Er setzte sich auf und blickte sich im Zimmer um, bis er einen schwarzen Haarschopf an der Linken Bettseite erblickte. Er erkannte Snape, der zu schlafen schien. Er lächelte und wollte leise aufstehen um den Tränkemeister nicht zu wecken, doch wurde dieser durch die Bewegung wach und blickte verschlafen auf. „Guten Morgen, Professor“ sagte Harry auch noch etwas verschlafen. „Morgen... wie geht's dir, Harry?“ fragte Snape. Gefragter blickte verwundert auf seinen Lehrer und lächelte leicht. „Eigentlich gut... na ja was ist eigentlich passiert? Ich weiß nur noch das wir nach Riddle Manor apparieren wollten.“ Erklärte er. Sev schaute Harry an und überlegte wie er es erklären könnte. „Also, du hast das Apparieren irgendwie nicht vertragen und bist umgekippt ich konnte dich gerade noch auffangen, bevor du auf den Boden aufgeschlagen wärst. Na ja Tom hat vorsichtshalber einen Heiler aus dem St. Mungo hergeholt, ein Todesser, aber der beste in unseren Reihen. Na ja er hat dir auch noch etwas Blut abgenommen, für den Test wer deine Eltern sind. Ich hoffe du bist jetzt nicht böse, dass wir das ohne dein Einverständnis gemacht haben“ entschuldigte sich Sev. „Ich bin nicht böse, aber ihr hättet ja warten können bis ich wieder wach bin.“

Severus überlegte noch kurz um wieder etwas zu sagen: „Wenn die Ergebnisse da sind bekommst du sie zuerst. Das ist nur gerecht, einverstanden?“ Harry überlegte und nickte und war wieder zufrieden. Dann erhob er sich und fragte Severus wo das Bad ist und verschwand darin. Zehn Minuten später kam er wieder raus und stand vor seinem Schrank, den Tom am gestrigen Abend noch eingeräumt hatte, und wusste nicht was er anziehen sollte. Severus der immer noch im Raum stand, schaute erschrocken zu Harry. Dieser hatte gestern gegessen und trotzdem sah es so aus, als ob er noch mehr abgenommen hätte. „Ich hoffe die Ergebnisse kommen bald, ich will wissen ob ich jetzt noch lebende Eltern habe oder nicht.“ Sagte Harry, der gerade im Schrank verschwunden war um sich was passendes raus zu suchen. „Ja das hoffe ich auch“ murmelte Sev. Denn er wusste, wenn Harry seine Eltern nicht bald finden würde, wird's ziemlich schwer für ihn werden.

Die Dämonen brauchen, wie die Vampire, Blut von einem Elternteil um überleben zu

können. Und bei Harry wird es höchste Zeit, das er seine Eltern findet, denn das er stetig abnimmt kommt davon das er sich noch nicht umgewandelt hat, als er 16 wurde. So hatte Severus es gelesen und wenn das stimmte würde für ihn eine Welt zusammenbrechen, denn seit er Harry gesehen hatte er sich in ihn verliebt, wollte es anfangs nur nicht glauben.

Seine Gedanken wurden von einem Klopfen an der Tür gestört und er schaute auf. Harry, der wieder aus dem Schrank gekrabbelt war, sagte „herein“ und die Tür öffnete sich. Es war Sirius, der einen Briefumschlag in der Hand hielt. „Hey, mein Kleiner. Wie geht's dir?“ fragte er Harry. Dieser zog sich gerade einen grünen Pulli über und schaute zu Sirius. „Mir geht's gut, Sirius. Was führt dich so früh her?“ fragte er gleich nach. „Darf ich noch nicht einmal meinen Patensohn besuchen kommen?“ kam es beleidigt von Sirius. Harry lachte nur und suchte sich im Schrank eine Hose raus. „Nein ich wollte dir und Sev sagen, das die Testergebnisse angekommen sind.“

Harry, der gerade ein Bein in die Hose gesteckt hatte, lies diese überrascht fallen. Sirius kicherte und wartete bis Harry sich die Hose richtig angezogen hatte. Dann gingen sie zum Kamin, dort standen zwei Sessel und eine Couch, sie setzten sich und Sirius übergab Harry den Brief. Als Harry ihn öffnen wollte, klopfte es wieder an der Tür. Harry antwortete wieder mit einem „herein“ und dieses mal kam Tom herein. Er schaute alle Anwesenden fragend an und sein Blick fiel auf den Umschlag in Harrys Hand. „Die Ergebnisse sind angekommen?“ fragte er gerade heraus. „Ja Tom und wenn du sie sehen willst, dann musst du dich schon zu uns setzten.“ Als Sirius das sagte rutschte er gleich ein bisschen zur Seite um Tom Platz zu machen. Dieser lies sich das nicht zweimal sagen und setzte sich schnell hin. Die Spannung stieg. Harry öffnete den Umschlag und las den Brief. Seine Augen wurden mit jeder Zeile größer, bis ihm die Tränen kamen. Sirius schaute schon besorgt zu seinem Kleinen und fragte sich ob er sich nun freute oder nicht. Als er nach wenigen Minuten fertig war lies er das Pergament sinken und schaute zuerst zu Tom, dann zu Sirius und dann zu Sev. Schließlich gab er Tom den Brief und lies sich nach hinten fallen um zu verdauen, was er gerade gelesen hatte. Tom schaute auf das Pergament und las es sich mit Sirius zusammen durch. Ihre Augen wurden auch immer größer bis sich auch in ihren Augen Tränen gesammelt hatten. Severus, dem es langsam zu blöd wurde zu warten, fragte direkt heraus: „Was ist nun, wer sind deine Eltern, Harry?“ Dieser sah zu ihm hoch und senkte seinen Blick wieder. Tom gab Severus den Brief, der ihn schnell überflog:

Getestete Person: Harry James Potter (Maximilian Alexander Riddle)

Vater: Tom Vorlost Riddle = Dämon

Mutter: Sirius Aiden Black/Riddle = Elb

Bindungspartner/Seelenpartner: Severus Sebastian Snape

Severus' Augen wurden größer als er seinen Namen las. Er war der Bindungs- bzw. Seelenpartner von Harry? Sein Herz machte einen Hüpfen und in seinem Bauch tanzten die Ameisen Tango.

„Wow“ das war das einzige was er rausbrachte. Tom, Sirius und Harry schauten sich nur an, machten keine Anstalten etwas zu sagen. Nach ner Zeit fasste Harry seinen Mut zusammen und stand auf, er ging auf Tom zu und kniete sich vor ihn hin. Dieser schaute verwundert, doch auch etwas ängstlich auf seinen Sohn. „Tom, nein Vater, ich

sage es dir nur einmal, ja? Gut. Du wusstest es nicht, also kann ich dir keinen Vorwurf machen was du getan, mir, getan hast. Ich mag dich und ich will dich näher kennen lernen. Also gib mir die Chance ein guter Sohn zu sein.“ Sagte Harry. Tom, der mit so was nicht gerechnet hatte, zog seinen Sohn vom Boden hoch und setzte ihn auf seinen Schoß. „Harry... ich... danke, dass du mir etwas vertraust, ich hatte schon gedacht, das du mich nicht als Vater akzeptierst. Und ich gebe dir keine Chance ein guter Sohn zu sein. Denn der bist du schon“ erklärte Tom erleichtert. Harry drückte sich etwas an seinen Vater und genoss die Umarmung. Nach ner Zeit löste er sich aus dieser und ging auf Sirius zu. „Sirius? Darf ich Dad zu dir sagen?“ fragte er verlegen. „Was für ne blöde Frage. Natürlich darfst du mich Dad nennen, mein kleiner Schatz.“ Sagte Sirius und nahm seinen Sohn in die Arme um ihn gleich in einen leichten Schwitzkasten zu nehmen und ihm die Haare zu verwuscheln. „Hey... hö... hör auf Sirius... ich mag das nicht“ nuschelte Harry etwas sauer. Sirius lachte nur und küsste seinen Sohn auf die Stirn. Dann lies er ihn aus der Umarmung wieder frei.

Severus der still dabei saß wurde leicht ums Herz, so ein schönes Bild hatte er lange nicht mehr gesehen. Als aber Harry seinen Kopf zu ihm richtete rutschte ihm sein Herz in die Hose. Jetzt würde sich Harry entscheiden ob er mit ihm zusammen sein will oder nicht. „Professor?“ „Severus“

„Was?“ fragte Harry. „Wir waren schon beim Du“ erklärte Sev. „Also gut, dann Severus... ich... ich... weißt du ich bin.... bin schon seit längerem in dich... verliebt“ beschämt blickte er wieder auf seine Hände, die er in seinem Schoß zusammengefaltet hatte. Dabei sah er aber nicht wie Severus ein überdimensionales Grinsen aufgesetzt hatte. „Weißt du Harry.... Ich liebe dich schon seit der dritten Klasse“ sagte er immer noch grinsend. Nun schaute nicht nur Harry, sondern auch Sirius und Tom überrascht aufsahen. „Was?“ fragten alle drei auf einmal. „Na ja ich habs mir die letzten Jahre nur nicht eingestanden. Aber ich liebe dich, Harry. Und zwar von ganzen Herzen.“ Sagte Severus wieder. Harry sprang auf und umarmte Sev liebevoll und sie näherten sich zu ihrem ersten Kuss.

Als sie sich wieder lösten, sahen sie sich verträumt und verliebt in die Augen. „Das war schön“ sagte Harry, bevor er zusammenklappte und Bewusstlos liegen blieb. Sofort war Severus, Tom und Sirius aufgestanden und waren bei Harry. Da viel Severus wieder ein was er einmal gelesen hatte und teilte es Tom mit, da er der Dämon war, der Harry das Blut geben musste. Schnell beschwor sich dieser ein Messer herauf und schnitt sich in die Hand. Severus, der einen Glas heraufbeschworen hatte, hielt es unter Toms Hand und lies das Blut hineintropfen. Das Glas war nur ein viertel voll, sollte aber reichen um Harry, bei der Umwandlung zu helfen. Sirius schaute nur mit Sorgenvoller Miene dem Schauspiel, was vor ihm ablief zu. Tom heilte schnell seine Hand und hielt das Glas mit Blut an die Lippen seines Sohnes. Er flößte ihm das Blut ein und animierte ihm zum Schlucken, was dieser auch tat. Dann hob er ihn hoch und legte ihn zurück ins Bett, deckte ihn zu und ging zu Sirius, der sich immer noch nicht vom Fleck gerührt hatte. „Sirius, bleib du bei Harry. Severus und ich gehen runter ins Kaminzimmer. Sollte sich Harry umwandeln sag uns bitte sofort bescheid, ja?“ fragte er seinen Man. Dieser nickte nur und lies einen Sessel neben dem Bett erscheinen, dort setzt er sich hinein und nahm die Hand von seinem Sohn.

Severus und Tom verließen das Zimmer und gingen zusammen runter. Im Kaminzimmer angekommen setzten sie sich, gegenüber auf die Couch. Tom bat einen Hauselfen ihnen etwas zu Trinken und etwas zum Frühstück, na ja eigentlich Mittag zu bringen. Als der Elf mit dem Mittagessen erschien, sagte Tom noch, das er einen Teller

ins Zimmer von Harry bringen soll, da sein Mann auch noch nichts gegessen hatte. Wieder nickte der Elf und war mit einem leisen Plopp verschwunden. „Wie konnte ich nur so dumm sein und vergessen, das man das Blut eines Elternteils braucht um sich umwandeln zu können?“ murmelte Tom leise. Severus bekam es aber mit und sagte: „Du konntest es doch nicht wissen, Tom. Wir haben doch vorhin erst das Testergebnis bekommen und da vergisst man das schon. Ich glaube aber das es noch im richtigen Augenblick war, das wir ihm das Blut gegeben haben. Er war schon ziemlich dünn, doch ich hoffe er erholt sich jetzt.“ Tom konnte darauf nur nicken und vergrub sein Gesicht in den Händen. Severus beschwor sich und Tom zwei Gläser mit Whisky herauf. Eins gab er Tom und das Andere trank er schnell in einem Zug leer. Tom tat es ihm gleich. Sie lehnten sich zurück und schwiegen sich an. „Tom?“ fragte Severus nach einiger Zeit. „mh“ kam es von Tom. „Erlaubst du das ich und dein Sohn...?“ er lies die Frage offen, denn er wusste, das Tom wusste was er sagen wollte. „Ja ich erlaube es, er soll wenigsten etwas glücklich sein“ murmelte er. Er konnte sich immer noch nicht verzeihen, was er seinem eigenem Fleisch und Blut angetan hatte. Plötzlich erschien ein Hauself und meldete, das sich der Junge Riddle umwandelte. Schnell waren, Tom und Severus, aufgesprungen und auf den Weg in das Zimmer von Harry.

so das wars dann mal^^
ich hoffe euch hats gefallen und schreibt mir bitte kommis, ja?

eure agi3